



**Veranstaltung:**

Gesetzliche Neureglungen im Jahr 2006/2007

**Termin/Ort:**

23.11.2006 in Lutherstadt Eisleben

**Veranstalter:**

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft      Herr Peter Martini,  
Beauftragter des BVMW für  
Sangerhausen / Mansfelder Land
- Netzwerkprojekt NETWORK-KMU      Herr Peter Eitner,  
Projektmitarbeiter, QFC GmbH,  
Halle

**Referent:**

- Herr Peter Knöppel      Rechtsanwalt, Halle

In seinem Vortrag zu aktuellen Regelungen im Arbeitsrecht ging Herr Knöppel schwerpunktmäßig auf das am 18. August 2006 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ein. Dies wird erhebliche arbeitsrechtliche Auswirkungen auf die Betriebspraxis haben. „Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.“ (§ 1 AGG) Zwar werden die konkrete Auslegung zum Anwendungsbereich und die Tragweite erst in den nächsten Monaten und Jahren bzw. mit den ersten Urteilen deutlich, allerdings müssen sich Unternehmen bereits jetzt auf Änderungen einstellen. Wichtige Felder auf denen Anpassungen notwendig werden können, sind die Ausgestaltung von Arbeitsverträgen und das Tarifrecht.

Einige gesetzliche Regelungen waren bisher zwar schon im deutschen Arbeitsrecht verankert, neu und wichtig sind hingegen die Pflichten des Arbeitgebers (z.B. Wer ist schutzbedürftig im Sinne des AGG?). Hinzu kommen Haftungsrisiken und mögliche Entschädigungsansprüche sowie eine Beweislastumkehr zu Gunsten des Arbeitnehmers. Für Arbeitgeber bedeutet das u. a. die stärkere Ausschöpfung juristischer Möglichkeiten im Rahmen der Fürsorgepflicht.

Herr Knöppel stellte zum Abschluss das Problem der Stellenanzeigen (Anbahnung von Arbeitsverhältnissen) heraus, die mithin frei von Einschränkungen im Sinne des AGG sein müssen.



Teilnehmer am Workshop in Eisleben

Ziele und Instrumente des Projektes NETWORK-KMU sowie die Leistungsangebote für KMU, z. B. im Personalbereich, wurden durch Herrn Eitner vorgestellt.

**Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds gefördert.**